

# MaximiliansForum

Passage für interdisziplinäre Kunst

Ausstellung. Performance. Lesung. Konzert.

MY OTHER STORY.

Gespräch. Film. Vortrag

(UN)MÖGLICHE

Ein Experiment mit mehreren Handlungssträngen

IDENTITÄTEN

10. November bis 1. Dezember 2011

Am Anfang waren Fragen. Die Lust am Spiel mit (Un)Möglichkeiten. Wer wäre man, wenn ... man als jemand anders geboren wäre, diese oder jene andere Entscheidung getroffen hätte? Wer kann, will man sein? Wie viele alternative storylines eines Lebens, eines Seins, einer Identität gibt es? Wie lautete meine Geschichte ohne mich?

Vernissage und Konzert am 10. November 2011, 19 Uhr. Performance von Natalie Wild  
Live: Parasyte Woman

**MaximiliansForum**  
Passage für interdisziplinäre Kunst  
Maximilianstr. / Unterführung Altstadttring  
[www.maximiliansforum.de](http://www.maximiliansforum.de)

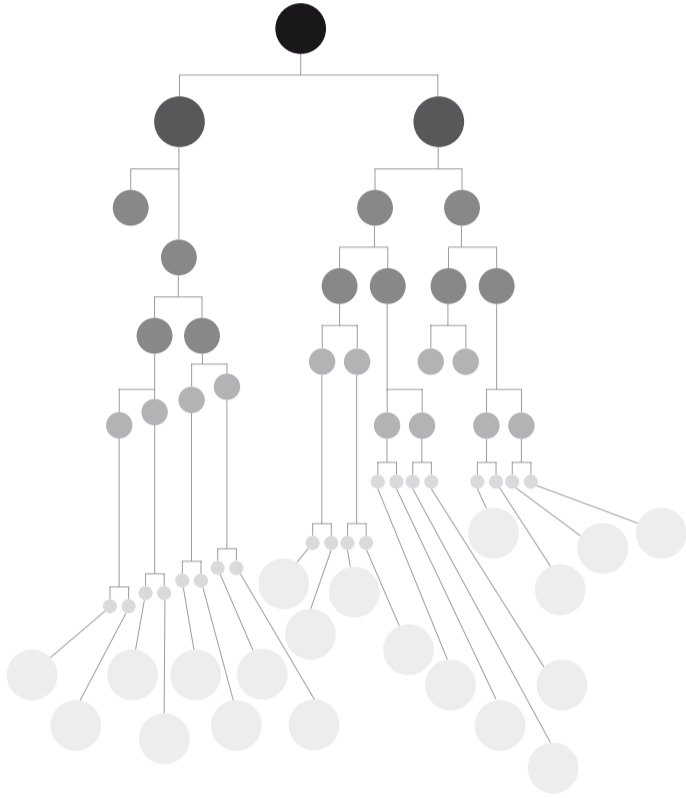


Ein Kunstraum der Stadt München

Ausstellung. Performance. Lesung. Konzert. Gespräch. Film. Vortrag Ein Experiment mit mehreren Handlungssträngen

Für das experimentelle Kunstprojekt „My other story. (Un)mögliche Identitäten“ wird das MaximiliansForum zum Holodeck und Identitäts-Rhizom. Am Anfang waren Fragen. Die Lust am Spiel mit (Un)möglichkeiten. Wer wäre man, wenn ... man als jemand anders geboren wäre, diese oder jene andere Entscheidung getroffen hätte? Wer kann, will man sein? Wie viele alternative storylines eines Lebens, eines Seins, einer Identität gibt es? Wie lautete meine Geschichte ohne mich?

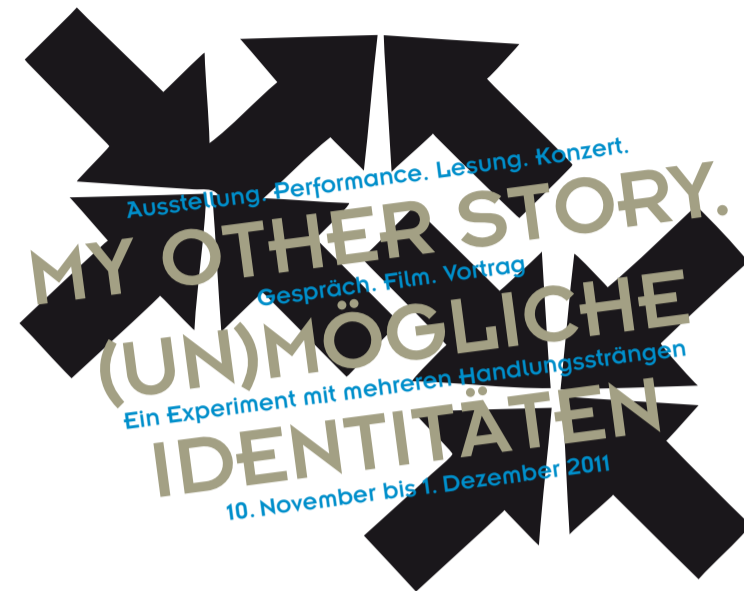
Die Ausstellung inszeniert den Zusammenhang zwischen Raumerfahrung und Selbsterfindung und fordert den Betrachter auf, sich für bestimmte Handlungsstränge zu entscheiden, sich innerhalb räumlicher Vorgaben zu positionieren und zu identifizieren.



Für den Ort entwickelte Arbeiten von **Frank Balve, Moritz Binder, Seung-il Chung, Dana Lürken, Julika Meyer, Fabian Vogl** und **Natalie Wild** sowie eine Reihe von Veranstaltungen fordern gängige Konzepte von Identität heraus und führen sie weiter – verpflanzen, erfinden neu, verändern, lassen verschwinden. Lesungen, ein Filmscreening, Vorträge und eine Podiumsdiskussion fragen nach Identität als erstrebenswerter Utopie, aber auch als essentialisierender Vereinfachung, nach der (Un)möglichkeit einer ‚anderen‘ Geschichte als der gelebten, nach Identität, die nicht ‚real‘ sein muss oder sein will und danach, was damit geschieht, wenn Grenzen, reale und metaphorische, überschritten werden.

Von **Sara Duana Meyer** und **Julika Meyer** konzipiert und mit Freunden und Unbekannten durchgeführt.

Beteiligte Künstler und Künstlerinnen:  
**Frank Balve** erschafft ein Monster – eine multimediale Rauminstallation, die von der mythischen Figur der Seraphim ausgehend urbane Identität adressiert.  
*Manie als zweite Haut.*  
 Die Videoarbeit von **Moritz Binder** inszeniert eine Interaktion zwischen dem Künstler und dem Betrachter und reagiert (scheinbar) auf den Betrachter, bis zur eigenen Auflösung.  
*Identität = Medium. Oder denken Sie mich gibt es wirklich?*  
 Die Arbeit von **Seung-il Chung** spielt mit multipler Persönlichkeit und Spiegelung und stellt die Frage, wie viele Doppelungen einer Person es geben kann.  
*Ich möchte immer ernst und ehrlich bleiben.*  
**Dana Lürkens** Video-Installation „Zwillinge“ dokumentiert den gemeinsamen, identischen Stammbaum von Zwillingen, deren Geschichte sich erst in der Gegenwart aufteilt.  
*Ich bin nicht Dana Lürken.*  
 Die Installation von **Julika Meyer** erschafft ein erzählerisches Universum, das mit den verschiedenen Möglichkeiten, Bedingungen und Entscheidungen von Personen und Situationen spielt.  
*Zu 50% Schweizerin, zu 50% Bayerin und ganz schwindelig vor lauter Bergvolkidentität.*  
**Fabian Vogls** Arbeit setzt die räumlichen Gegebenheiten des MaximiliansForums durch Ein- und Ausgrenzungen in Szene und ist auf der Suche nach seinem ‚Ich‘.  
*Tief im Herzen bin ich Bauarbeiter.*  
**Natalie Wild** nimmt eine räumliche Veränderung vor, die in einer einmaligen Performance inszeniert und gleichzeitig unterwandert wird.  
*Hat ein polnisches Herz am rechten Fleck.*



Donnerstag, 10. November 2011

19 Uhr Begrüßung **Dr. Elisabeth Hartung**, Kulturreferat Vernissage. Konzert mit einer Performance von **Natalie Wild** Live: **ParasYTE Woman, DJ Relle Büst** (ParasYTE Woman)

Montag, 14. November 2011

19 Uhr Podiumsgespräch im Bauch der Ausstellung Konzepte von Identität in unterschiedlichen Disziplinen und der Kunst – und ihre Umkehrung

Das Gespräch beleuchtet schlaglichtartig den Umgang mit Identität in verschiedenen Disziplinen und im wissenschaftlichen Diskurs, um dann vor dem jeweiligen Hintergrund konkret auf die Ausstellung einzugehen.

**Prof. Dr. Jürgen Straub**, Inhaber des Lehrstuhls für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum. Hat aber auch schon Mikrosoziologie und interkulturelle Kommunikation gelehrt. Gehört zu den Neugierigen.

**Dr. Stephan G. Humer**, Internetsoziologe an der Universität der Künste Berlin. Widmet sich der Analyse der gesellschaftlichen Digitalisierung.

**Dr. Michael Weigl**, Wissenschaftlicher Assistent am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaften, LMU München. Forscht intensiv zu Identität.

**Niels Brügggen, M.A.**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München. Promoviert zu Ästhetik und Medienhandeln von Jugendlichen.

Donnerstag, 24. November 2011

20 Uhr Lesung in Multimedia Me and the City – Alternative Storylines aus dem Dunkel der Großstadt

Der **write club** bringt verschiedenste Milieus auf die Bühne. Das Wort trifft auf die Performance und die Stadt wird zum Spiegelbild der Seele.

Eine Lesung von und mit **Christine Auerbach, Theres Lehn, Michael Dirk Scholz, Johanna Schumm, Corinna Sigmund** und **Sebastian Wolf**. Musikalisch live vertont. Fotografisch bebildert von: **Robert Pupeter**

Dienstag, 29. November 2011

19 Uhr Filmscreening. Einführung, Vortrag und Gespräch **Gattaca** von und mit **Dr. Nathalie Weidenfeld**

Der US-amerikanische Science-Fiction Film **Gattaca** von 1997 erzählt von einer zukünftigen Welt, in der Menschen ‚nur noch‘ auf Grund ihrer genetischen Disposition diskriminiert werden. Der Protagonist, Vincent, rebelliert gegen dieses System. Er beansprucht für sich die Freiheit, ein selbst gewähltes Leben zu leben, und tauscht dafür seine eigene Identität gegen eine andere, geliehene ein.

**Dr. Nathalie Weidenfeld**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am theaterwissenschaftlichen Institut der LMU München, Filmwissenschaftlerin und Autorin, hat u.a. auch Schauspiel studiert. Im Frühjahr 2012 erscheint ihr Buch „Das Drama der Identität“ im Schüren Verlag.

Donnerstag, 1. Dezember 2011

20 Uhr Finissage. Lesung Törggelen in der Datscha Inszenierte Lesung und Bilderreise mit **Graziadei** und **Zimbulov**

Im Gewürzgarten zwischen Meran und Moskau wird gebudelt: Nach Vergangenen und Persönlichem, ohne die Postkarten-Idiotie entsprechender (Selbst-)Projektionen regionaler und politischer Identitäten zu scheuen.  
 An den Schaufeln: **Alexander Zimbulov** und **Daniel Graziadei**.

**Daniel Graziadei** ist u.a. Poet, literarischer Übersetzer und Literaturwissenschaftler. **Alexander Zimbulov** ist u.a. freier Texter, Übersetzer und Literaturwissenschaftler.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: **Frank Balve, Moritz Binder, Seung-il Chung, Dana Lürken, Julika Meyer, Fabian Vogl, Natalie Wild**

Konzept: **Sara Duana Meyer** und **Julika Meyer**  
 Koordination: **Sara Duana Meyer**  
 Mehr Infos unter [www.myotherstory.wordpress.com](http://www.myotherstory.wordpress.com) und auf **Facebook** Besonderer Dank an: **Caram Kapp**

Mit freundlicher Unterstützung des Akademievereins der Akademie der Bildenden Künste München

MY OTHER STORY.  
 (UN)MÖGLICHE IDENTITÄTEN

Ausstellung. Performance. Lesung. Konzert. Gespräch. Film. Vortrag Ein Experiment mit mehreren Handlungssträngen

Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung:  
**Frank Balve** (Multimediale Installation)  
**Moritz Binder** (Video-Installation)  
**Seung-il Chung** (Installation)  
**Dana Lürken** (Video-Installation)  
**Julika Meyer** (Installation)  
**Fabian Vogl** (Installation)  
**Natalie Wild** (Installation, Performance)

Donnerstag, 10. November 2011, 19 Uhr  
 Begrüßung **Dr. Elisabeth Hartung**, Kulturreferat Vernissage. Konzert mit einer Performance von **Natalie Wild** Live: **ParasYTE Woman, DJ Relle Büst** (ParasYTE Woman)

Montag, 14. November 2011, 19 Uhr  
 Konzepte von Identität in unterschiedlichen Disziplinen und der Kunst – und ihre Umkehrung Podiumsgespräch im Bauch der Ausstellung mit **Prof. Dr. Jürgen Straub, Dr. Stephan G. Humer, Dr. Michael Weigl** und **Niels Brügggen, M.A.**

Donnerstag, 24. November 2011, 20 Uhr  
 Me and the City – Alternative Storylines aus dem Dunkel der Großstadt Lesung des write club in Multimedia

Dienstag, 29. November 2011, 19 Uhr  
**Gattaca** Filmscreening. Einführung, Vortrag und Gespräch von und mit **Dr. Nathalie Weidenfeld**

Donnerstag, 1. Dezember 2011, 20 Uhr  
 Törggelen in der Datscha Finissage. Lesung Inszenierte Lesung und Bilderreise mit **Daniel Graziadei** und **Alexander Zimbulov**

Konzept: **Sara Duana Meyer** und **Julika Meyer**  
 Koordination: **Sara Duana Meyer**  
 Mehr Infos unter [www.myotherstory.wordpress.com](http://www.myotherstory.wordpress.com) und auf **Facebook** Besonderer Dank an: **Caram Kapp**  
 Mit freundlicher Unterstützung des Akademievereins der Akademie der Bildenden Künste München

**MaximiliansForum**  
 Passage für interdisziplinäre Kunst  
 Maximilianstr. / Unterführung Altstadttring  
[www.maximiliansforum.de](http://www.maximiliansforum.de)